

Pressemeldung 01/2018

Der Fernsehempfang im Kabel wird vollständig digital

Initiative „Digitales Kabel“ gründet Projektbüro zur Begleitung des Analog-Digital-Umstiegs für Kabel-Haushalte

Berlin, 15. Januar 2018. In diesem Jahr geht die umfassende Umstellung vom analogen auf das digitale Kabelfernsehen in die Schlussphase. Die überwiegende Mehrheit der Kabel-TV-Zuschauer nutzt inzwischen die große Auswahl von TV-Programmen im digitalen Standard. 2018 gilt auch für Kabelhaushalte, die noch analog empfangen: Den Anschluss nicht verpassen.

Die Umstellung auf eine rein digitale Verbreitung von TV-Signalen bedeutet nicht nur eine verbesserte Bildqualität, sondern schafft Kapazitäten zum weiteren Ausbau der Programmangebote – insbesondere in hochauflösender Bildqualität – und ist zugleich Grundlage für die Fortentwicklung weiterer digitaler Dienste über den Kabelanschluss.

Mit der hohen Verbreitung digitaltauglicher Empfangsgeräte in den Haushalten hat der analoge Empfang von TV-Signalen über den Kabelanschluss immer weiter an Bedeutung und Reichweite verloren. Die analoge Übertragung über Antenne und Satellit wurde bereits vor einigen Jahren eingestellt. 2018 beginnt nun auch im Kabel der finale Umstieg auf eine rein digitale Signalverbreitung.

Gesetzliche Umstiegsfrist in Bayern und Sachsen

In den Freistaaten Bayern und Sachsen besteht eine gesetzliche Vorgabe für einen Umstieg auf eine rein digitale Verbreitung von Fernsehen und Radio im Kabel. In diesen beiden Bundesländern muss die Umstellung bis Ende 2018 in allen Kabelnetzen abgeschlossen sein.

Die bundesweite Umstellung auf die ausschließlich digitale Programmverbreitung bedeutet für die Kabelnetzbetreiber ein Großprojekt. Daher ist zu erwarten, dass in einzelnen Regionen die vollständige Digitalisierung des Kabelnetzes erst Anfang 2019 erreicht wird.

Projektbüro „Digitales Kabel“: www.digitaleskabel.de

Die Medienanstalten haben gemeinsam mit Verbänden, Kabelnetzbetreibern und Programmanbietern die Initiative „Digitales Kabel“ ins Leben gerufen und ein Projektbüro gegründet, das nunmehr seine Arbeit aufgenommen hat. Aufgabe des gemeinsam finanzierten Projektbüros ist die kommunikative Unterstützung des Umstiegs auf eine rein digitale Programmverbreitung im Kabelnetz. Neben Information und Hilfestellung für Kabelkunden leistet das Projektbüro konkrete Transferarbeit für eine regional koordinierte Umstellung in den Kabelnetzen unter Einbeziehung von Wohnungswirtschaft, Fachhandel und Geräteherstellern.

Der Initiative „Digitales Kabel“ gehören die Medienanstalten, ANGA Verband deutscher Kabelnetzbetreiber, Telekom Deutschland, PŸUR und Vodafone, der Verband Privater Rundfunk und Telemedien (VPRT) sowie die Programmanbieter ARD, Mediengruppe RTL Deutschland und ProSiebenSat.1 Media SE an. Mit dem Betrieb des Projektbüros wurde die Goldmedia GmbH beauftragt.

Kontakt Presse

Projektbüro Digitales Kabel c/o Goldmedia GmbH:
Dr. Katrin Penzel | Eduard Scholl
presse@digitaleskabel.de | Tel: +49-30-246 266-0

www.digitaleskabel.de

Goldmedia

Goldmedia ist eine Beratungs- und Forschungsgruppe mit dem Fokus auf Medien, Entertainment und Telekommunikation. Die Unternehmensgruppe unterstützt seit 1998 nationale und internationale Kunden bei allen Fragen der digitalen Transformation. Dazu bietet Goldmedia ein breites Leistungsspektrum in den Bereichen Consulting, Research, Personal- und Politikberatung. Standorte sind Berlin und München. Weitere Informationen: www.Goldmedia.com